

Tschecho-Slowaken suchen Bündnisse

Prag, 2. Mai. — Ein Freundschäftsabkommen mit Polen, das zusammen mit Rumänien und Jugoslawien eine starke Grenzgarantie gegen das deutsche Element bilden soll, wurde vom tschecho-slowakischen Verteidigungsminister M. Klajal in einer in Prag gehaltenen Rede beantwortet. Die tschecho-slowakische Republik, so sagte er, werde eine Regierung nach dem Vorbilde der Schweiz, nicht nach dem ungarischen kommunistischen Muster einrichten, und die Deutschen in Böhmen gleiche Rechte genießen würden.

Frankreich und die Ver. Staaten sprach der Minister für die politische und wirtschaftliche Unterstützung der Tschecho-Slowakei seine Anerkennung aus. Die tschechische Zeitung "Tribuna" befürwortet, die tschechischen Bäder Karlsbrunn und Jeanyssbad sofort dem Prozeß einer tschechischen Metamorphose zu unterziehen, damit die Güter aus den Ver. Staaten, England, Frankreich und Deutschland auf den ersten Schritt anerkannt werden, daß sie sich auf rein tschechischen Boden befinden.

Präsident Wilson ein Freund der Arbeiter

Washington, 2. Mai. — Präsident Wilson erachtet die Annahme des Arbeiterprogramms auf der Friedenskonferenz als die wichtigste Begebenheit der neuen Ära, in welcher das Interesse der Arbeiter in internationaler und intelligenter Weise gewahrt wird. Eine Depesche dieses Inhalts ließ er heute seinem Privatsekretär Tammity zukommen.

Hindenburg will in Ruhestand treten

Kopenhagen, 2. Mai. — Einer der Gründe weshalb neutrale Beobachter im allgemeinen annehmen, daß die Deutschen den Friedensvertrag schnell unterzeichnen werden, ist die Nachricht, daß Feldmarschall von Hindenburg die Absicht hat, für immer in den Ruhestand zu treten. Der bejahrte Armeeführer sagt, daß er den Rest seines Lebens auf seinem Gute verbringen wolle.

Farbiger Mörder gefangen u. gehängt

Barrenton, Va., 2. Mai. — Der farbige Benn Richards, ein Farmer, welcher seine von ihm getrennte lebende Frau ermordete und deren Schwelger sowie vier Weiber ermordete, wurde in einem nahegelegenen Sumpfe von einer Menschenmenge gefangen und sofort gehängt. Der Leichnam wurde dann hierher gebracht und im Weizen von 300 Personen verbrannt.

Regierungstruppen erobern München

Berlin, 2. Mai. — Eine Züricher Depesche an das "Journal" besagt, daß deutsche Regierungstruppen München erobert haben, daß die Kommunisten aber in verschiedenen Stadtteilen immer noch Widerstand leisten.

Schlachtschiff Oregon abgetaktet

Washington, 2. Mai. — Das historische Schlachtschiff Oregon, das nunmehr außer Dienst gesetzt worden ist, wird, der Meinung des Hilfs-Marineoffiziers nachweislich, wahrscheinlich der Stadt Portland, Oregon, übergeben werden.

Wälder ausgearbeitet

Cleveland, O., 2. Mai. — Eine Anzahl der größten Waldarbeiter in der Stadt hat ihre Arbeiter, welche die Abfuhrung der Arbeit von 6 Uhr morgens verlangen, ausgearbeitet. Dieser Schritt erfolgte in einer Versammlung der Waldarbeiter, in welcher die Unionisten der Verlegung der Arbeitskontrakte beifällig wurden.

Viele Bauhandwerker am Streik

Chicago, 2. Mai. — In mehreren Städten des Landes befinden sich Bauhandwerker am Streik und trotz aller Bemühungen ist es nicht möglich gewesen, die Streitigkeiten beizulegen. In St. Paul und Minneapolis streiken zwischen 4000 u. 5000 Bauhandwerker. In Des Moines 5000 und in Fort Wayne ist gegen ein Streik ausgebrochen, der große Dimensionen annehmen droht.

Die Siegesanleihe

Washington, 2. Mai. — Ungefähr ein Drittel der Siegesanleihe ist bis jetzt gezeichnet worden; unoffizielle Berichte zufolge beträgt die Zahl der Zeichnungen \$1,500,000,000.

Ergreifende Rede von Dr. Hirsch

Rabbiner, dessen Loyalität letztes Jahr verächtlich wurde, rührte Tausende zu Tränen.

Chicago, Ill., 2. Mai. — Der Sinai Tempel an 46. Str. und Grand Boulevard, in dem Rabbiner Dr. Emil Hirsch zum ersten Male seit elf Monaten wieder den Gottesdienst leitete, war mit einer Menge von über 2000 Menschen gedrängt besetzt. Dr. Hirsch erklärte, daß seine Erkrankung auf die Verdrängung seiner Loyalität zurückzuführen sei und als er an die Gemeinde die offene Frage stellte, ob noch irgend jemand seine Loyalität anzweifeln mochte, trüllten sich viele Augen mit Tränen. Sodann teilte er mit, daß einer seiner Söhne in den Krieg gezogen sei und daß ein zweiter sich freiwillig gemeldet habe, wegen schwacher Augen aber zurückgewiesen worden sei. Dann erklärte Dr. Hirsch:

"Das Resultat des Krieges, wie es sich am Friedensstisch offenbart, haben die von mir gemachten Behauptungen gerechtfertigt, die zu den Angriffen auf mich führten, daß nicht alle europäischen Nationen durch selbstlose Motive zu dem Krieg beizogen wurden."

Auf das große Sternchenbrot zeigend, das im Tempel angebrocht ist, sagte Dr. Hirsch: "Dies ist mein Land, dies ist meine Fahne. Ich will keine andere. Daß ich nicht in diesem Lande geboren wurde, ist nicht meine Schuld."

Auf Deutschland nahm Dr. Hirsch in seiner Predigt nur einmal Bezug, als er erklärte, daß die Weisheit des Reform-Judentums, zu dem sich die Sinai-Gemeinde bekennet, in Deutschland gelandet habe. Es sei auf dem Leben von Hegel und Anderer aus dem Lande begründet, das unser Feind gewesen ist, das aber, wie von allen gezeugt werde, in Wälder wieder unser Freund sein werde.

Opfer der Maitage-Krawalle in Paris

Paris, 2. Mai. — Es wurde heute offiziell angekündigt, daß bei den getrigen Straßenkrawallen ein Gendarm getötet und 250 verwundet wurden; ungefähr 100 Zivilisten wurden mehr oder weniger schwer verwundet. Unter den Letzteren befindet sich der Arbeiterführer und Deputierte Jouhaux. Der amerikanische Soldat G. D. Harrison wurde durch eine vertirte Kugel getroffen; sein Zustand ist nicht unbedingt lebensgefährlich. Sozialisten und Arbeiterführer schrieben alle Verantwortlichkeit für den Anwalt der Regierung zu. Sie sagten, die Demonstranten beabsichtigten keineswegs Mord zu stiften, wurden aber durch das Vorgehen der Polizei dazu getrieben. Sie sagten ferner, daß das Eingreifen der Truppen nicht dazu beigetragen habe, den Geist des Aufstands zu verbreiten, wie irgend alle aufreizenden Reden.

Demonstrationen verurteilt

Cleveland, 2. Mai. — In hiesigen Polizeiberichten wurden heute 54 von den bei getrigen Straßenkrawallen verhafteten 134 Personen zu Arbeitsbus verurteilt. Der Fall gegen jeden Verhafteten, welche Waffen bei sich trugen, wird noch weiter untersucht werden. Distriktsanwalt Werk erklärt, daß er die Behörden in Washington ersuchen wird, alle fremdgeborenen Demonstranten, die keine Bürger sind, des Landes zu verweisen, falls dieses möglich ist. Zwei Personen kamen bei den getrigen Aufhebungen ums Leben; es sind dies Samuel Pearson und Joseph Zeena.

Schick deutsche Zeitung von Trier

Sergeant Ed. M. Schuster, mit der amerikanischen Offiziantsarmee in Trier, Deutschland, Sohn des Dr. S. D. Schuster von der Täglichen Tribune, hat seiner Familie die Ausgabe des "Trierischen Volksfreundes" vom 19. März 1919 zugestellt. Wohl die erste in Deutschland gedruckte Zeitung, die seit Jahren in Omaha angelangt ist. Ihre erste Ueberschrift lautet: "Er scheint mit Erlaubnis der amerikanischen militärischen Behörden." Sie besteht nur aus 4 Seiten, 2 für politische Nachrichten und Heftigkeiten und 2 für Anzeigen. Die letzteren sind zahlreich, da sie eng gedruckt sind und sind von der verschiedensten Art; von "Stadtfischen" zu "Zimmermädchen", möblierten Zimmern, Holzverkäufen im Walde, Axtschmiedeleuten, Schuhmacher usw.

Nur eine Wälderammlung hier

Die Polizei war voll vorbereitet, jede Wälderammlung Donnerstags zu unterdrücken. Die gesamte Polizeimacht war auf den Fußten. Hundstübchen als Reservisten auf der Zentralstation. Die übrigen hatten die Eingänge zu fast allen Hallen besetzt, und Chef Oberstein machte wiederholt die Runde. Nur von der Teil Red Sokol Halle, 13. und Dorchester Straße, kam die Nachricht einer Versammlung von Böhmen, in denen Anton Rowodan in böhmischer Sprache unter anderem zu Schritten für die Befreiung Eugene Debs' sprach, die aber gegen des Anmarsch Verordnungen nicht verstoße und sehr ordentlich vor sich gieng.

Zu der Röhre und vor dem Schwestern Auditorium

In der Röhre und vor dem Schwestern Auditorium, vor dem sozialistischen Hauptquartier, 21. und Cumming, und der Halle der N. W. B. 104 nördl. 13. Straße, befanden sich beträchtliche Menschenmengen den ganzen Abend über. Nichts geschah aber. Die Polizei, in Uniform und Zivilkleidung, war überall sichtbar. Im Drogenladen an Ecke der 16. und Chicago Straße, gleich neben dem Schwedischen Auditorium, eroberte während des Abends ein Besucher von Kohlenbrenner Gas. Das Geruch war ziemlich laut und erregte für kurze Zeit die Aufmerksamkeit der Bombenerplosion.

Wohnungsmieter in New York emittiert

New York, 2. Mai. — Hunderte Familien sind heute infolge der an ihnen verkauften Emittierungen, weil sie sich weigerten, die erhöhten Mieten zu bezahlen, ohne Obdach. Die Stadt wird für ein vorläufiges Unterkommen der Obdachlosen sorgen.

"Ma" Burdick zurück in der Heimat

New York, 2. Mai. — "Ma" Burdick, 60-jährig, der "Engel" der Soldaten, ein Mitglied der Heilsarmee, kehrte heute von Paris auf der Niemo Amsterdam zurück.

An der Front tat sie ihre Arbeit unter Granatenfeuer, ihr weißes Haupt mit einem Gefehelm bedeckt. Sie hält den Rekord für Viehhafen; hatte 324 in 12 Stunden fertig gestellt.

Milwaukee's Mapor für Redefreiheit

Milwaukee, Wis., 2. Mai. — Mayor Daniel W. Ryan Sozialist, erklärte auf den Appell des Mapors von Seattle De Honen hin, seine Verurteilungen der S. W. B. in amerikanischen Städten zu dulden, daß "das konstitutionelle Recht der Redefreiheit und Versammlung" in Milwaukee nicht behindert werden wird. "Verfolgung und Einschränkung dieser Leute", sagte er, "brüten in diesem Lande Volkswissenschaft."

Tot angefangen

Die Polizei untersucht heute die Umstände, unter denen der Schmied Matt Rafie, 1246 süd. 13. Straße, um's Leben gekommen ist. Man hat ihn in aller Frühe, vollständig angekleidet, tot am Fuße der Treppe zu seinem Zimmer aufgefunden. Wahrscheinlich hat er einen Selbstmord begangen. Er war am Donnerstagabend, um dem Wege zur Arbeit, oder heute gefunden hat, konnte noch nicht festgestellt werden.

Klima und Wachstum

In kalten Gegenden werden Tiere größer als in warmen.

Man war bisher der Meinung, daß kalte Klimate das Wachstum bei Tieren ungünstig zu fördern berufen sind. Insbesondere der Zoologe Bergmann hat auf Grund seiner Beobachtungen und gestützt auf das physikalische Prinzip, daß je kleiner die Oberfläche im Verhältnis zu jenem Inhalt ist, ein Körper umso weniger Wärme abgibt, die Ansicht vertreten. Es lag die Folgerung nahe, daß größere Tiergattungen durch ihre Körperbau mit bedeutendem Inhalt ihre Körperwärme auch bei kälteren Klimaten als Schutz zu bewahren imstande sind. Demnach müßten gerade die größten Tiere in kalten Zonen anzugetroffen sein. Dieser Folgerung steht aber die Tatsache entgegen, daß einige der gewaltigsten Repräsentanten der Tierwelt, wie der Elefant, die Giraffe und andere, sich gerade in den heißesten Gegenden aufhalten.

Erhält Trostbrief

Sioux City, Ia., 2. Mai. — E. J. Stanton, der eine Bewegung eingeleitet hat, Mayor Short seines Amtes zu entsetzen, weil er Sympathien mit den S. W. B. öffentlich bekundet, hat einen Brief erhalten, in welchem es heißt: "Wir erproben die ganze Stadt zur Hilfe, falls Mayor Short seines Amtes enthoben wird." Die Polizei sühndet auf Verdrängung.

Schick deutsche Zeitung von Trier

Sergeant Ed. M. Schuster, mit der amerikanischen Offiziantsarmee in Trier, Deutschland, Sohn des Dr. S. D. Schuster von der Täglichen Tribune, hat seiner Familie die Ausgabe des "Trierischen Volksfreundes" vom 19. März 1919 zugestellt. Wohl die erste in Deutschland gedruckte Zeitung, die seit Jahren in Omaha angelangt ist. Ihre erste Ueberschrift lautet: "Er scheint mit Erlaubnis der amerikanischen militärischen Behörden." Sie besteht nur aus 4 Seiten, 2 für politische Nachrichten und Heftigkeiten und 2 für Anzeigen. Die letzteren sind zahlreich, da sie eng gedruckt sind und sind von der verschiedensten Art; von "Stadtfischen" zu "Zimmermädchen", möblierten Zimmern, Holzverkäufen im Walde, Axtschmiedeleuten, Schuhmacher usw.

Nur eine Wälderammlung hier

Die Polizei war voll vorbereitet, jede Wälderammlung Donnerstags zu unterdrücken. Die gesamte Polizeimacht war auf den Fußten. Hundstübchen als Reservisten auf der Zentralstation. Die übrigen hatten die Eingänge zu fast allen Hallen besetzt, und Chef Oberstein machte wiederholt die Runde. Nur von der Teil Red Sokol Halle, 13. und Dorchester Straße, kam die Nachricht einer Versammlung von Böhmen, in denen Anton Rowodan in böhmischer Sprache unter anderem zu Schritten für die Befreiung Eugene Debs' sprach, die aber gegen des Anmarsch Verordnungen nicht verstoße und sehr ordentlich vor sich gieng.

Zu der Röhre und vor dem Schwestern Auditorium

In der Röhre und vor dem Schwestern Auditorium, vor dem sozialistischen Hauptquartier, 21. und Cumming, und der Halle der N. W. B. 104 nördl. 13. Straße, befanden sich beträchtliche Menschenmengen den ganzen Abend über. Nichts geschah aber. Die Polizei, in Uniform und Zivilkleidung, war überall sichtbar. Im Drogenladen an Ecke der 16. und Chicago Straße, gleich neben dem Schwedischen Auditorium, eroberte während des Abends ein Besucher von Kohlenbrenner Gas. Das Geruch war ziemlich laut und erregte für kurze Zeit die Aufmerksamkeit der Bombenerplosion.

Freudiger Empfang der Ambulanz-Kompagnie

Hundert und drei Mann der Omahaer Ambulanz-Kompagnie, Kapitän Lindquist, ihrem Kommandeur, und dem Kompaniechefe Cognac wurde heute morgen 1 Uhr ein großartiger Empfang von Müttern, Vätern, Geschwistern, Geliebten und Freunden zuteil, als sie von Frankreich auf der Union Station wieder eintrafen. Etwa 2,000 Bewohner Omahas hatten sich zum Empfang eingefunden und füllten die Wartshallen und Bahnsteige. Die Kompagnie kehrte voll und ganz zurück. Sie war nach vielfachen Kämpfen und Kämpfen endlich in Verdun eingetroffen, als der Waffenstillstand unterzeichnet worden war. Verloren hatte die Kompagnie nur neun Mann, von denen sechs an der Infuenza starben. Drei befanden sich in einem Hospital des Ostens. Verwundet wurde nur einer, und der ist daheim und genesen.

Unsere Plauderecke

Deutsch-Rußländer

Aus Kansas

Lebiab Kansas, 29. April 1919. — Meiner Pflicht, dafür ich es achte, den Lesern gegenüber, ergebe ich die Feder und schreibe wie folgt: Meines Wissens ist der Gesundheitszustand noch gut. Die Leute sind jetzt, einer mit dieser und der andere mit der anderen Frühjahrsernte beschäftigt. An Fruchtbarkeit fehlt es nicht. Alles grünt und wächst vom 24. bis 28. d. M. hat es mehr oder weniger geregnet. Doch demzufolge die Farmer eine reiche Ernte erwarten, können sich die Leser wohl denken. Die Leser in anderen Staaten sollten mehr vor der Arbeit und Witterung in dieser Jahreszeit schreiben. In den letzten zwei Wochen waren schon recht rauhe Tage, an denen man den Dorn beizugehen konnte. Jetzt mag wohl der Heizen keine Dienste getan haben und die Natur wird genug Wärme erzeugen. Auch das Korn, das jetzt geerntet wird, wird bald seine grünen Blätter zeigen. Das Wort, das Gott bei der Schöpfung sprach: "Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut ist nicht verfallen, wie der Ton einer Mode, sondern zeigt sich heute noch in einem jeden grünen Grashalm und Blatt. Petrus sagt: "Das Gras ist verdorrt, und die Blume abgefallen, aber des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit. Und trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort." Auch wir Menschen sind "wie eine Blume auf dem Felde." Nob sagt: "So er, der Herr, nur an sich dachte, seinen Geist und Odem an sich zöge, so würde alles Fleisch mit einander vergehen und der Mensch würde wieder zu Staub werden."

Tagereignisse

Tagereignisse weiß ich den Lesern heute nicht viel zu berichten. Die verschiedenen Frühjahrsernten, immer zu wiederholen, scheinen mir keine Ereignisse, sondern etwas, das sich mehr oder weniger in allen Staaten an der Tagesordnung ist. Der starke Regen gestern, hat wohl Schaden getan, denn die täglichen Fänge gingen heute noch nicht hierdurch; ob es wohl jetzt schon spät nachmittags ist? Nächstes Mal davon. Die Frauen Bühnenzüchter sind unzufrieden über das langanhaltende Regenwetter; denn die Büh-

Unsere Plauderecke

Deutsch-Rußländer

Aus Kansas

Lebiab Kansas, 29. April 1919. — Meiner Pflicht, dafür ich es achte, den Lesern gegenüber, ergebe ich die Feder und schreibe wie folgt: Meines Wissens ist der Gesundheitszustand noch gut. Die Leute sind jetzt, einer mit dieser und der andere mit der anderen Frühjahrsernte beschäftigt. An Fruchtbarkeit fehlt es nicht. Alles grünt und wächst vom 24. bis 28. d. M. hat es mehr oder weniger geregnet. Doch demzufolge die Farmer eine reiche Ernte erwarten, können sich die Leser wohl denken. Die Leser in anderen Staaten sollten mehr vor der Arbeit und Witterung in dieser Jahreszeit schreiben. In den letzten zwei Wochen waren schon recht rauhe Tage, an denen man den Dorn beizugehen konnte. Jetzt mag wohl der Heizen keine Dienste getan haben und die Natur wird genug Wärme erzeugen. Auch das Korn, das jetzt geerntet wird, wird bald seine grünen Blätter zeigen. Das Wort, das Gott bei der Schöpfung sprach: "Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut ist nicht verfallen, wie der Ton einer Mode, sondern zeigt sich heute noch in einem jeden grünen Grashalm und Blatt. Petrus sagt: "Das Gras ist verdorrt, und die Blume abgefallen, aber des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit. Und trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort." Auch wir Menschen sind "wie eine Blume auf dem Felde." Nob sagt: "So er, der Herr, nur an sich dachte, seinen Geist und Odem an sich zöge, so würde alles Fleisch mit einander vergehen und der Mensch würde wieder zu Staub werden."

Tagereignisse

Tagereignisse weiß ich den Lesern heute nicht viel zu berichten. Die verschiedenen Frühjahrsernten, immer zu wiederholen, scheinen mir keine Ereignisse, sondern etwas, das sich mehr oder weniger in allen Staaten an der Tagesordnung ist. Der starke Regen gestern, hat wohl Schaden getan, denn die täglichen Fänge gingen heute noch nicht hierdurch; ob es wohl jetzt schon spät nachmittags ist? Nächstes Mal davon. Die Frauen Bühnenzüchter sind unzufrieden über das langanhaltende Regenwetter; denn die Büh-

Samstag ist der Knaben-Tag bei Drexels

Am Samstag, wenn die Knaben nicht in der Schule sind, geben wir Ihnen den Vortzug. Sie werden prompt bedient werden, wenn Sie morgen kaufen.

STAHL SOHLEN CHUHE

für Ihren Knaben. Ein Paar dieser Schuhe wird zwei Paar der gewöhnlichen Sorte Knabenstühle austragen.

DREXEL SHOE CO.

1419 Tarnam Str.

ner sind keine Regenbögel, wie die Enten und Gänse. Hier sieht man schon junge Enten und Gänse. Noch mehr als das, erziehen die fleißigen Deutsch-Rußländer Frauen hier. Und anbei die schönen Lustgärten mit den schönen Blumen- und Gemüsenarten.

Der gewesene Kallenbergler Plag, wo die Mutter Kallenbergler zur Zeit ihres Hierseins so schöne Blumen und anderes mehr pflanzte, steht jetzt leer und öde. Ob sie wohl wieder zurückkommen wollen und den schonen Plag wieder eignen? Der Eigentümer dieses Plazes ist vorläufig in Oklahoma.

Die 82 Jahre alte Mutter Andreas Meier will noch bei ihrem Sohn Jacob und ist gesund und tüchtig.

Witwe Riffel will zur Zeit in Wichita, bei ihrem Sohn Jakob Riffel.

Peter Feinger tut Dr. Brumig kein Haus inwendig und auswendig neu anstreichen.

Die Frau des Predigers A. K. Meier kam letzte Woche von Oregon, ihre Kinder G. J. Sunnergards zu besuchen.

Bombenattentat in Pennsylvania

Brownsville, Pa., 2. Mai. — Das Rathaus von Brownsville und die Office von Charles S. Storey wurden heute in aller Frühe durch eine Bombenerplosion schwer beschädigt. Die Bombe war unter der Storeyschen Office explodiert.

Russische Robelfelle \$1,025 pro Stück

St. Louis, 2. Mai. — Auf der Weltmesse hier erreichten russische Robelfelle den nie dagewesenen Preis von \$1,025 pro Stück. Von ihnen waren 3,350 zum Verkauf, natürlich nicht alle für diesen hohen Preis. Ferner wurden verkauft 14,000 Graufußfelle für \$40,000 und 14,000 weiße Füße für \$47,500.

Pflasterung von 115 Meilen in Douglas County beschlossen

Donnerstag nachmittag fand im Courthouse eine Versammlung der County-Kommissare und von Vertretern verschiedener Vereine statt, um über Pflasterung von Wegen im County sich zu beraten. Diese Versammlung war als eine öffentliche auszudehnen worden, und es hatten sich zahlreiche Bürger eingefunden. Der erste Entwurf entstand, als sich die Beratenden zu gemeinsamer Sitzung zurückzogen. Der Entwurf wurde fort, als noch wenigen Minuten der Beschluß dieser Sitzung bekannt gegeben wurde, und es be-

lautete, daß statt der 6 Meilen an Centralstraße, 2 Stroße gepflastert werden sollte. Zulezt aber kam man zu einer Art Uebereinstimmung. In einer Spezialwahl soll über Ausgabe von \$3,000,000 in Bonds abgestimmt werden. Das Geld ist für die Pflasterung der verbleibenden 115 Meilen Wege bestimmt, und die Arbeit soll binnen drei Jahren vollendet werden.

Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.



Der Drexel Knabe sagt: — "Nagrad eines Knaben Para, der seine Knabenstühle für seinen Vater ger kauft, beträgt sich einfach selbst."

Samstag ist der Knaben-Tag bei Drexels

Am Samstag, wenn die Knaben nicht in der Schule sind, geben wir Ihnen den Vortzug. Sie werden prompt bedient werden, wenn Sie morgen kaufen.

für Ihren Knaben. Ein Paar dieser Schuhe wird zwei Paar der gewöhnlichen Sorte Knabenstühle austragen.

STAHL SOHLEN CHUHE

für Ihren Knaben. Ein Paar dieser Schuhe wird zwei Paar der gewöhnlichen Sorte Knabenstühle austragen.

Knaben - Größen bis 5 1/2 \$3.50

Kleine Männer, 9 bis 13 1/2 \$2.75

DREXEL SHOE CO.

1419 Tarnam Str.

Tägliche Omaha Tribune Schnittmuster. Jedes dieser Muster 10 Cents.



2683—Ein hübsches Mädchenkleid in 4 Größen: 11, 16, 18 und 20 Jahren. Größe 16 benötigt 5 1/2 Yards 36-zöll. Material. Der Rock ist am unteren Ende ungefähr 1 1/2 Yard weit. Preis 10 Cents.

2686—Mädchenkleid in 4 Größen: 6, 8, 10 und 12 Jahren. Größe 10 benötigt 5 1/2 Yards 27-zöll. Material. Preis 10 Cents.

2692—Mädchenkleid—in 4 Größen: 6, 8, 10 und 12 Jahren. Größe 10 benötigt 5 1/2 Yards 27-zöll. Material. Preis 10 Cents.

2688—Ein hübsches Mädchenkleid in 4 Größen: 11, 16, 18 und 20 Jahren. Größe 16 benötigt 5 1/2 Yards 36-zöll. Material. Der Rock ist am unteren Ende ungefähr 1 1/2 Yard weit. Preis 10 Cents.

2687—Mädchenkleid in 4 Größen: 6, 8, 10 und 12 Jahren. Größe 10 benötigt 5 1/2 Yards 27-zöll. Material. Preis 10 Cents.

2684—Frauen Kombination in 4 Größen: klein, 32-34; mittelgroß, 36-38; groß, 40-42; extra groß, 44-46 Zoll Brustweite. Materialgröße benötigt 2 1/2 Yards 36-zöll. Material. Preis 10 Cents.

2704—Mädchen Mantel und Kappe in 5 Größen: 4, 6, 8, 10 und 12 Jahren. Größe 8 benötigt 2 1/2 Yards 44-zöll. Material für den Mantel und 3/4 Yard für die Kappe. Preis 10 Cents.

2685—Knaben-Anzug—in 4 Größen: 3, 4, 5 und 7 Jahren. Größe 4 benötigt 3 Yards 44-zöll. Material. Preis 10 Cents.

2359—Frauen Hauskleid in 7 Größen: 31, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Brustweite. Größe 38 benötigt 6 Yards 36-zöll. Material. Der Rock ist am unteren Ende unge-

Zu bestellen durch: Tägliche Omaha Tribune, 1307-1309 Howard Str., Omaha, Neb